

Der erfolgreichste Gott

Im Jahre 132 rief ein jüdischer Messias namens Simon bar Kochba sein Volk zum Widerstand gegen die römischen Besatzer auf. Nach anfänglichen Erfolgen wurden die Aufständischen drei Jahre später vom römischen Feldherrn Julius Severus vernichtend geschlagen. 985 Dörfer und 50 Städte, unter anderem Jerusalem, sollen zerstört und den Juden das Betreten ihrer heiligen Stätten verboten worden sein. Das jüdische Volk zerstreute sich in alle Winde und es sah ganz danach aus, als würde es untergehen und mit ihm sein Gott Jahwe. 400 Jahre später aber zählte dieser Gott einige Millionen Anhänger, nämlich die Bewohner des untergehenden west- und des aufstrebenden oströmischen Reiches. Heute verehren ihn ungefähr 3,6 Milliarden Menschen, mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung. 2,4 Milliarden von ihnen nennen sich Christen, 1,2 Milliarden nennen sich Moslems. Sie alle verehren Jahwe, wenn auch unter anderem Namen, nämlich unter dem Namen *Gott*. „Sein“ Volk ist immer noch winzig gegenüber der Zahl seiner Anhänger, es zählt weltweit ungefähr 15 Millionen Menschen.

Bedeutet der Erfolg des Gottes Jahwe, dass er der wahre Gott ist? Oder bedeutet dieser Erfolg nur, dass seine Anhänger besonders gute Propagandisten waren, vielleicht auch besonders intolerante und grausame?